

Rathausplatz Sieilmünzen



Freie Wähler
Filderstadt e.V.

unabhängig - überparteilich - bürgerorientiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in Sielmingen,

Rathausplatz Sielmingen – immer noch keine Lösung in Sicht

Die neuerlichen Planungen zur Neugestaltung des Rathausplatzes haben auch fünf Monate nach dem entsprechenden "Mehrheits"beschluss noch zu keinen greifbaren Ergebnissen geführt. Nach wie vor sind drei Entwürfe im Rennen, ein eindeutiges Votum für einen der Entwürfe sowie eine Kostenberechnung stehen ebenso noch aus.

Wir Freie Wähler haben uns als einzige Fraktion im Interesse einer zügigen Weiterentwicklung des Rathausplatzes für einen Entscheidungsprozess stark gemacht, der hinsichtlich Planungen und Kosten transparent ist, genügend Zeit für einen weiteren Entscheidungsprozess lässt, zugleich aber auf eine möglichst baldige Realisierung zielt. Dies umso mehr, da wir nach wie vor sehr bedauern, dass mehrjähriges bürgerschaftliches und beherztes Engagement durch den neuerlichen Entscheidungsprozess enttäuscht wurde. Das vollmundige Versprechen der Verwaltungsspitze von maximal 6 Monaten Verzögerung, dürfte zum Leidwesen der Sielminger wohl kaum noch zu halten sein. Die nun wohl bald folgenden 'Erklärungen' für den Wortbruch sind auch ohne prophetische Gaben recht vorhersehbar. Wir sind der Überzeugung: Der Rathausplatz Sielmingen **muss nun möglichst bald** zu einem attraktiven Ortszentrum werden.

Paul Schurr – mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet

Aufgrund seines vielfältigen jahrzehntelangen ehrenamtlichen Engagements wurde mit Paul Schurr ein waschechter Sielminger mit dem Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet, das nur wenigen Bundesbürgern vom Bundespräsidenten für besondere Verdienste verliehen wird. Mit seinem Einsatz, unter anderem beim Motorsportclub bei der Arbeitsgemeinschaft Sielminger Vereine sowie bei den Freien Wählern in Filderstadt, im Landkreis und im Land, hat er wesentlich zur Entwicklung Filderstadts und Sielmingens beigetragen. Wir Freie Wähler sagen Paul Schurr ein ganz herzliches Dankeschön und beglückwünschen ihn und Sielmingen zu dieser hohen Auszeichnung.

Zusätzlicher Fluglärm verhindert – Aufweichung des Nachtflugverbotes verhindern

Ein erster Schritt gegen eine weitere Umweltverschmutzung durch Lärm in der ohnehin übermäßig lärmgeplagten Fildergegend ist getan: Die zweite Start- und Landebahn konnte durch den wirksamen Protest unerwartet vieler Bürgerinnen und Bürger abgewendet werden. Damit konnte nicht nur im Interesse der landwirtschaftlichen Betriebe eine weitere Versiegelung fruchtbaren Filderbodens verhindert werden.

Weitere Schritte müssen folgen: Jede Diskussion um eine Aufweichung des Nachtflugverbotes muss im Keim erstickt werden. Dies wird sicher ebenfalls gelingen, wenn wieder möglichst viele Bürgerinnen und Bürger lautstark ihre Stimme dagegen erheben. Wir Freie Wähler haben von Anfang an auf den engagierten Protest der betroffenen Bürgerinnen und Bürger gebaut und unser kommunalpolitisches Netzwerk genutzt, um möglichst viele Gemeinden für den Protest zu gewinnen. Der Erfolg gibt uns in unserem Bemühen Recht, die Zusammenarbeit der Filderkommunen im Kommunalen Arbeitskreis Filder zu stärken, dessen Vorsitz zur Zeit Bürgermeister Ingo Hacker (Freie Wähler) führt. Nur gemeinsam – mit der Stimme einer breiten Beteiligung der Bürgerschaft und der Zusammenarbeit über Filderstadt hinaus – werden wir die anstehenden Probleme lösen können. Dies betrifft auch die Belastung durch den Straßenverkehr.

Verkehrsinfrastruktur untersuchen und sinnvolle Lösungen suchen

Filderstadt ist von zahlreichen Hauptverkehrsachsen (A8, B27, B312 und andere) umgeben und durchzogen, eine Belastung, die insbesondere hinsichtlich des Durchgangsverkehrs in Sielmingen unerträglich ist. Bund und Land haben auf diese Situation bisher nicht mit entsprechenden nachhaltigen Maßnahmen reagiert, geschweige denn Entlastungsmaßnahmen durch eine Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur eingeleitet.

Wir Freie Wähler haben keine Stimme im Stuttgarter Landtag oder im Bundestag in Berlin. Gerade dies macht uns jedoch unabhängig von parteitaktischen Überlegungen und Rücksichtnahmen, und wir können uns als Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit Ihnen bei den zuständigen Abgeordneten dafür stark machen, dass dringend nötige Maßnahmen nicht bis zum St. Nimmerleinstag auf sich warten lassen. Dabei setzen wir auch wieder auf Sie und auf unsere Kontakte zu anderen Gemeinden auf den Fildern.

Sielminger Schulen stärken – Schulsozialarbeit auch für Sielmingen

Die Schulleitungen der Sielminger Schulen haben ein schlüssiges Konzept für die Einrichtung einer Schulsozialarbeit in Sielmingen erarbeitet. Dies werden wir als Freie Wähler unterstützen. Die zukünftigen Entwicklungen machen es aus unsrer Sicht außerdem erforderlich, möglichst bald an einer zukunftsfähigen Gesamtkonzeption der Schulstandorte in Filderstadt zu arbeiten, damit wir nicht von Entwicklungen überrollt werden, die nicht mehr von uns selbst gesteuert sind.

Mit der Errichtung des Dietrich Bonhoeffer Gymnasiums haben wir als Freie Wähler ein klares Ja zu einem starken Schulstandort Sielmingen gesagt. Überlegungen im Blick auf den dort gegebenen zusätzlichen Raumbedarf haben wir aktiv mitgestaltet und unterstützt. Auch die Sicherheit der Schulwege, deren Verbesserung wir mit zahlreichen Initiativen vorangebracht haben, war und ist uns ein wichtiges Anliegen,

Sportstätten müssen kontinuierlich erhalten und weiterentwickelt werden

Sportliche Angebote spielen auch in Sielmingen eine sehr wichtige Rolle. Gegen den Widerstand anderer Fraktionen haben wir deshalb im Rahmen der Zukunftsinvestitionen durchgesetzt, dass in den kommenden Jahren jährlich 500.000.- € zum Erhalt und zur Weiterentwicklung der Sportstätten in Filderstadt bereit gestellt werden. Auch haben wir erreicht, dass die Stromkosten für den Flutlichtbetrieb in den Trainingszeiten von Jugendmannschaften den Sportvereinen nicht weiterhin in Rechnung gestellt werden.

Herzlichen Dank allen, die sich im Bereich des Sports engagieren. Wir Freie Wähler wissen auch aus eigener Erfahrung um die hohe Verantwortung, die mit der Führung von Vereinen mit entsprechendem Etat verbunden sind.

In Sielmingen ist die Kirche noch im Dorf - nicht nur beim Heimatfest

Eine gute und enge Zusammenarbeit sowie ein breit gefächertes Angebot unterschiedlicher Gruppen machen eine lebendige und attraktive Gemeinde aus. In Sielmingen ist das so. Kirche und Vereine arbeiten Hand in Hand, Vernetzungen zwischen unterschiedlichen Einrichtungen und Angeboten sind gegeben, gemeinsame Feste wie das Heimatfest finden großen Anklang.

Dies alles setzt ein hohes Maß an ehrenamtlichem Engagement voraus, das wir Freie Wähler keineswegs für selbstverständlich halten. Deshalb sind wir dankbar für die vielen Mitbürgerinnen und Mitbürger, sie sich beispielsweise in Kinder- und Jugendgruppen, in Vereinen, an den Schulen oder in Selbsthilfegruppen engagieren. Wir machen dabei keinen Unterschied zwischen traditionellen und neuen Formen des Ehrenamtes.

Herzlichen Dank allen, die mit ihrem persönlichen Einsatz dazu beitragen, dass Sielmingen eine reichhaltige Angebotspalette im kirchlichen, kulturellen, sportlichen und anderen Bereichen zu bieten hat. So ist Sielmingen ein „großes Mehrgenerationen-Haus“, in dem jede Generation ihre Berechtigung, ihre Zuwendung und ihre Achtung findet.

Wir freuen uns, dass die Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Sielmingen mit **Pfarrer Tobias Geiger** wieder besetzt ist und heißen ihn und seine Familie herzlich willkommen. Unser herzlicher Glück- und Segenswunsch geht auch an **Pfarrer Andreas Marquardt**, dem nun die große Aufgabe als Pfarrer der Seelsorgeeinheit übertragen worden ist.

„Filderstadt und seine Ortsteile wie Sielmingen – das sind die Bürgerinnen und Bürger“, so lautet unser Motto. Auch in kommunalpolitischen Entscheidungen muss es unsrer Meinung nach um die gemeinsame Sache gehen. Deshalb verstehen wir unser kommunalpolitisches Engagement nicht nur als Kommunalpolitik für die Bürgerinnen und Bürger, sondern als bürgerschaftliche Aufgabe mit ihnen gemeinsam, und wir sind für Ihre Hinweise und Rückfragen dankbar.

Gemeinschaft macht stark - gerade auch durch einen respektvollen Umgang miteinander und der gegenseitigen Achtung voreinander. Nicht immer lassen sich unterschiedliche Meinungen und Ansichten auf einen gemeinsamen Nenner bringen. Unser Selbstverständnis setzt auf einen fairen Wettbewerb der guten Argumente. Und auf die Stimme der Bürgerinnen und Bürger und deren Meinung.

Besonders auch in Wahlkampfzeiten muss es unsrer Überzeugung nach immer fair, anständig und vor allem ohne Lügen und Halbwahrheiten sondern ehrlich zugehen !

Alles andere ist eine grobe Missachtung des Rechtes der Bürgerinnen und Bürger auf freie Meinungsbildung und des politischen Mitbewerbers. Wir erinnern uns doch wohl noch sehr gut an viele Negativbeispiele vergangener Wahlkämpfe. Filderstädter Politik aber braucht keine Berliner oder hessische Verhältnisse und Wahl“versprechen“

Filderstädter Politik wird von, mit und für Filderstädterinnen und Filderstädter gemacht.

So sehen wir Kommunalpolitik - so machen wir Kommunalpolitik, denn wir sind Freie Wähler - keine Partei, aber parteiisch für die Bürgerinnen und Bürger!

Mit diesen ausgewählten Schlaglichtern unsrer kommunalpolitischen Arbeit wollten wir Sie über einige unsrer kommunalpolitischen Einschätzungen und unser Engagement gemeinsam mit Ihnen informieren.

Mehr Informationen erhalten Sie auf unser Homepage

www.freiewaehler-filderstadt.de

sowie in den jeweiligen Berichten des Amtsblattes und der örtlichen Presse.

Freie Wähler - keine Partei, aber parteiisch für die Bürgerinnen und Bürger

✓ **bürgerfreundlich**

✓ **umweltfreundlich**

✓ **bildungsfreundlich**

✓ **wirtschaftsfreundlich**

✓ **zukunftsfriendly**



Freie Wähler – näher bei den Menschen: Kommunalpolitik gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern

Versprochen ist versprochen, sollte man meinen. Doch leider trifft dies inzwischen auch in Filderstadt nicht mehr immer und bei allen zu.

Beispiel 1: Neugestaltung Rathausplatz Sielmingen

Jahrelang hatten sich zuvor engagierte Bürgerinnen und Bürger in einem langwierigen Prozess Gedanken gemacht und zu einer mehrheitlich anerkannten Lösung gefunden. Wir Freie Wähler haben diesen nicht immer einfachen Prozess engagiert und kritisch begleitet. Dieses langjährige ehrenamtliche Engagement von Sielminger Bürgerinnen und Bürgern wurde mit einem Federstrich vom Tisch gewischt.

„In 6 Monaten gibt es eine Lösung für die Neugestaltung des Rathausplatzes!“

So lautete das Versprechen der Verwaltungsspitze noch in den ersten Monaten des Jahres. Weiter wurde versprochen: **„Die Bürgerinnen und Bürger in Sielmingen sollen bei den neuen Überlegungen möglichst breit beteiligt sein!“**

Jede und jeder kann das Ergebnis mit eigenen Augen sehen. Nach zwei Abenden mit Bürgerinnen und Bürgern: **Von einem Ergebnis keine Spur**, von einem eindeutigen Votum zugunsten einer der drei Entwürfe oder gar von Kostenberechnungen einmal ganz zu schweigen.

Wir Freie Wähler nehmen die Bürgerbeteiligung ernst. Doch braucht der Prozess der Meinungsbildung eine klare Struktur. Es muss offen auf den Tisch gelegt werden:

- **die zeitliche Perspektive bis zu einer Lösung**
- **die Offenlegung der Kosten**
- **die Frage: Wer entscheidet und wann wird entschieden**

Als einzige Fraktion in Filderstadt haben wir dies bereits mehrfach eingefordert, warten aber leider immer noch auf Antwort! Wie die Bürgerinnen und Bürger in Sielmingen fragen wir uns, wann denn nun die versprochene und längst überfällige Lösung kommt. Der Rathausplatz in Sielmingen muss endlich schöner werden!

Weil wir Sie an der gegenwärtigen Diskussion beteiligen möchten, können Sie die derzeit diskutierten Entwürfe auf unserer Homepage (**www.freiewaehler-filderstadt**) ohne langes Suchen aufrufen.

Beispiel 2: DSL-Anschlüsse in Sielmingen (und Harthausen)

„Zunächst einmal sollen Ergebnisse aus dem Gespräch mit der Telekom abgewartet werden“, so die Aussage der Verwaltungsspitze vor 2 Monaten auf unseren Antrag, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger sowie Betriebe für eine gemeinsame Aktion mit dem Wirtschaftsförderer und der Verwaltung zu gewinnen.

Auch hier: Von greifbaren Ergebnissen nicht die geringste Spur!

Dabei entsteht sogar schon nicht unbeträchtlicher finanzieller Schaden. Gewerbeflächen und Wohnungen können nicht oder nur erschwert vermietet werden, weil viele Menschen heute privat und

wirtschaftlich auf schnelle und stabile Datenleitungen angewiesen sind. Filderstadt wird als attraktiver Wohn- und Wirtschaftsort geschwächt, wenn noch weiter gewartet wird.

Im Unterschied zu anderen haben wir Freie Wähler nicht nur „mal nachgehakt“, sondern eine Unterschriftenaktion begonnen, um dem Anliegen der betroffenen Bürgerinnen und Bürger sowie der Gewerbetreibenden Nachdruck zu verleihen. Wir haben den Antrag gestellt, dass die Verwaltung eine solche Aktion mit ihren Möglichkeiten unterstützt – und warten immer noch auf eine Antwort!

Beispiel 3: Lautstark gegen Lärm - (Brief)verkehr gegen Verkehrsbelästigung

Dies wird das Motto unserer neuen Aktion sein, bei der wir in Sielmingen Unterschriften sammeln und anschließend als Anschreiben an alle Mandatsträger unseres Kreises in Bund und Land senden. Brief und Unterschriftenliste haben die Bitte der Bürgerinnen und Bürger zum Inhalt, sich auf Bundes- und Landesebene für eine möglichst rasche und wirkungsvolle Verkehrsentslastung der Ortsdurchfahrten in Filderstadt, insbesondere in Sielmingen, einzusetzen.

Beispiel 4: neuer Standort Zentralstelle Stadtbibliothek

Ohne Zweifel: Das Eduard Spranger Gymnasium platzt durch die zunehmende Schülerzahl aus allen Nähten. Die bisherigen Räumlichkeiten der Zentralstelle gehörten von Anfang an eigentlich dem Schulbetrieb – eine Tatsache, die wir als Freie Wähler wiederholt eingebracht haben.

Jetzt wird nach einem neuen Standort für die Zentralstelle der Stadtbibliothek in Bernhausen gesucht, die aber auch von vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern anderer Stadtteile genutzt wird.

Doch anstelle die Nutzerinnen und Nutzer der Zentralstelle zu befragen, also betroffene Bürgerinnen und Bürger aktiv in die Entscheidung für einen neuen Standort einzubeziehen, wird am grünen Tisch verhandelt, und dies, obwohl wir als Freie Wähler eine direkte Befragung der Nutzerinnen und Nutzer ausdrücklich beantragt hatten.

Wir Freie Wähler haben daher auch in dieser Sache nicht nur von Bürgerbeteiligung geredet, sondern wieder selbst gehandelt. Als einzige kommunalpolitische Kraft haben wir in Umfragen auf unserer Internetseite, auf den Krämermärkten und direkt vor der Zentralstelle die Nutzerinnen und Nutzer nach Ihrer Meinung gefragt.

Wir wissen sehr wohl, dass mit der Standortentscheidung noch andere Faktoren zusammen hängen. Doch wer Bürgerbeteiligung nicht als vergängliches Wahlkampfschlagwort sondern als politischen Grundgedanken ernst nehmen will, der sollte Entscheidungen in diesem Fall nicht ohne Berücksichtigung des Votums der betroffenen Bürgerinnen und Bürger aus allen Stadtteilen treffen.

Dies sind nur einige Beispiele dafür: „Wir als Freie Wähler sind näher bei den Menschen. Wir gestalten Kommunalpolitik aktiv mit den Bürgerinnen und Bürgern!“

Festreden und Versprechen alleine helfen nicht weiter. Im Gegenteil: Versprechen, die nicht eingehalten werden, führen zu noch stärkerer Politikverdrossenheit. Deshalb setzen wir als Freie Wähler auf mündige Bürgerinnen und Bürger, die die schöne Filderstadt aktiv mitgestalten.

Uns geht es um die Sache. Deshalb nehmen wir in Kauf, wenn andere unsre Anliegen verkürzt wiedergeben, dabei sogar noch verzerren und damit unrichtig darstellen. Wir lassen uns dadurch nicht provozieren. Und wir freuen uns, wenn andere unsere Ideen übernehmen. Denn nicht wir wollen uns mit unsrem Engagement profilieren, sondern unsre schöne Filderstadt und damit alle, die hier leben, arbeiten und die Gemeinschaft mitgestalten.

Wir sind keinem parteipolitischen Programm aus Bund und Land verpflichtet, sondern allein den Bürgerinnen und Bürgern unsrer schönen Filderstadt mit seinen liebenswerten Ortsteilen.

Wir sind keine Funktionäre, sondern Mitbürgerinnen und Mitbürger, die mitten unter den Bürgerinnen und Bürgern in Filderstadt zuhause sind und sich in Kirche und Vereinen engagieren.

Wir setzen nicht auf Ideologien, sondern auf Menschen. Auf Menschen wie Sie, denen eine gute Entwicklung Filderstadts am Herzen liegt. Dafür setzen wir uns ein – mit Ihnen gemeinsam.